



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Froher Glaube in bedrängter Zeit

08.03.2001

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.23.69

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-12844](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-12844)



8.3.2007
20. Jah.

Hoher Glaube in bedrängter Zeit.

Die bedrängte Zeit: Ausdrücklich geht's um
 1. Wirtschaftsdatum primär. Arbeitslosigkeit.
 2. Zeit mirrheils uns undig denn als in andern
 Ländern, Hunger, Kamen, Tourismus, Grund, Maden
 3. In BCLE Zeit, seit dem der Mensch in unserem
 Takt in Taktum handl, jedenfalls 10.000 Jahre.... Be-
 dem Region dreingle Zeit. 50%
Sicher
meist
Verwey
 4. Europa: Ja dann wir einen Kameradschaft nach
 innen machen, Schauts auch aus: Dreiviertel
 sinkende Glaube, Entfremdung von der Kirche.
 Unruhe in der Kirche, Spannungen, Kritik be-
 rechtigte Kritik: Priesterfrage, Sexualfragen,
 geschiedene mit Anwalt für alle Zeiten, usw.
 5. Wir erleben im Abendland junger Menschen
 6. Gericht mit: Verdüsterung der Seelens. Dschaff-
 psychopathe, Neurot. Störungen, Stimmlosigkeits-
 ergebnisse Nicht-fertig-werden mit dem
 Leben, Selbstmordraten, Drogen. Nein, wenn
 7. Wir die zukünftige Kamera nach innen schwen-
 ken, können wir ~~in~~ können Schwerkörperbericht
 geben. Darin Bedrängnis des Menschseins und
 der Glaubens. Welche Bedrängnis ist schwerer-
 8. iger - die von außen oder die von innen.

Das Bild vom Noth in Stürme.

- Proh macht
- 1) Eintauchen in die Tiefe des Glaubens. In die groß-
 artige Verkündigung, in den wunderbaren Christus
 Wort Raben. Die Wege in die Tiefe: Be-
 stimmungsweg, Ex. im Alltag, Heiligung
 im Beten, Chalfabrikwesen. Wenn man in
 die Tiefe geht, erlebt man den Glauben als
 Licht. In Dom in fest beleuchtung.
 - 2) Proh macht das Wertesedne des Herzens.
 Jesus hatte sein Liebi mit Stürme. Nicht mit
 der heiligen Tradition Israels, sondern mit
 dem weniger heiligen Traditionalismus, den
 paragrafen Glauben und formalisten. 3. Die
 Art der Bel. hat immer etwas fruster - Vorwissen.
 Angstgetriebener, fanatisches. Immer und über-
 abt auf der Welt, auch bei uns in der heutigen
 Kirche.
- Wertesedne im Verstehen: Einfühlung, Bsp.
 Behinderung, das Schwierige, Geschickte,
 Sterbende (Hospizbewegung). Starker,
Wertesedne im Helfen: Da kann ich ein
 wenig aussprechen. Das alte Ehepaar.
 Albanien, Bangladesh. 400 Tote statt 300.000

3) Weitwinkel der Geistes

Drückt alles, das gute behaltet.
Kleine Angst vor Auseinandersetzung,
Es liegt viel gute Lebenskraft in der Luft.
Das Bedürfnis nach Arbeit, die das Leben
tragen. Einer der ersten Wissenschaftl. für den 2.
Wendepunkt hat mich nach der Lehre der Evolutio-
nisten gefragt. Das europ. Treffen der Fachleute
f. Hautkrankh., der Tuberkulose, der Triasti-
nismisexperten, der Offiziere, der Finanzwelt.
Kleine Angst für eine Kirche, die die Tiefe der
Glaubens erfährt und in das Stadium der Aus-
einandersetzung geht und nicht in der Sakri-
stanz verweilt.

4) froh macht die Einübung der Dankbar- keit.

3 froh macht die Entlastung der Seele.

Was tut man nicht alles, um einem Urlaub
zu einem Stück gesunder Förderung zu machen.
Es gibt ganze Wellnesskabel, Entschlackungs-
kuren auf höchsten (und tiefen) Niveaus, Aqua-
rehabilitations, Sauna, Unterwasser-massage, Ka-
lottenarme und trockene gemäßigten Ernährung-
programme.

Auch die Seele der Menschen braucht so etwas.
Wir damit wir eine schöne Umwelt haben, müssen
wir anpassen, das es keine wilden Mülldeponien
gibt. Sie sind nicht nur Menschen, sie belasten.
Grundwasser mit Schwermetallen, Ozean und allem
möglichen Dreck. Und darum braucht es eine
Müllkultur: Müllvermeidern, Mülltrennen
Müllverwerten - geordnete Müllverbrennen - ge-
ordnete Mülldeponie.

Auch unsere Seele bringt Müll. Wir müssen
ihm Schuldgefühl, das Verantwortungseligkeit,
Egostern, Schuld. Und auch für den Müll
der Seele gilt das Prinzip: Welche Deponie
belasten dich und die Umwelt. Geordnete De-
ponien machen frei und froh.

Diese Deponien: Schuld verdrängen, sich
nicht auseinandersetzen. Abblenden, so dem man
andere belastet. Unwilliges Vergessen an der
fremden Schuld: Das christlich-katholische Sprich-
wort. Türschlüssel Herrschens; Aggression.

Geordnete Mülldeponie: Mülltrennung.
Was ist wirklich Schuld, was ist Schuldgefühl?
Einsetzen, Leisten, Vorrichtung erwarten. Fieber wei-
den - Müllverwertung. Müllverbrennung: Die
Verbrennungsanlage hat nur einen: GOK.

Und so schafft die geordnete Mülldeponie in
der wir ^{fruchtbar} leben geordnet werden; Entlastung
der Umwelt, und Freiheit für das Herz. Und das
macht froh. Ich wird Karja schließlich von
meinem eigenen Beirath. Also vielleicht Kohort
unmal hat bei den Jesuiten in 18t. oder in einem
Bischofsgespräch, oder bei den Kapuzinern, oder bei
einigen Priestern, dem du verträust.